

## Der Turngau rollt über den Hessentag



Der Turngau Main-Rhein betreibt Eigenwerbung mit der breiten sportlichen Palette. Von Trampolin bis Prellball, von Bergturnfest auf dem Frankensteiner bis Rope-Skpping-WM in USA.

📅 9. Juni 2023 – 14:12 Uhr

🕒 4 min

👤 Udo Döring

Pfungstadt. Wenn auf einem Trampolin geturnt wird, das im Freien und auch ein bisschen schräg steht. Wenn das Rhönrad über einen Asphaltweg rollt. Und wenn Rope Skipper auf ebenso hartem Untergrund ihre ohnehin nicht eben gelenkschonenden Kunststücke präsentieren. Dann ist Hessentag. Dann wird eben etwas improvisiert. Denn dann will auch der Turngau Main-Rhein die große Bühne nutzen, um ein großes Publikum zu erreichen.



Trainer und Turner von Grün-Weiß Darmstadt luden beim Aktionstag zu einer kleinen Runde im Rhönrad ein.  
Foto: Udo Döring (©)

„Wir sind hier, um den Turngau in seiner ganzen Vielfalt zu bewerben“, sagt Alexander Bausch, der beim Aktionstag auf dem „Festival des Sports“ nicht nur am Mikrofon Regie führte. Auch im Vorfeld war der Nieder-Beerbacher aktiv mit seiner ganzen Familie, die selbst für die Vielfalt des Sports steht. „Mit der Resonanz sind wir absolut zufrieden. Alles, was wir hier machen, wird gut angenommen.“ Aus Neugier wurde schnell die Bereitschaft, einfach mal selbst auszuprobieren, was man auf dem Trampolin, mit dem Seil oder im Rhönrad so anstellen oder erleben kann. Oder auch auf dem Prellballfeld am anderen Ende des „Merck Fit&Fun Parks“. Bei großem Bedauern, dass der große Regen am Nachmittag dem großen Spaß ein vorzeitiges Ende setzten.



Wobei es den meist jungen Nutzern dieser Gelegenheiten bis dahin egal oder gar nicht bewusst war, dass sie nun Teil einer Turngau-Aktion waren. Hauptsache spielen, turnen, toben und Spaß haben. Ohnehin ist der Turngau eine dieser Institutionen, die für Außenstehende schwer greifbar sind. „In der Pandemie ist uns der Kontakt zu unseren Mitgliedern auch etwas verloren gegangen“, bedauert Ellen Bott als Zweite Vorsitzende, die seit Jahrzehnten im Turngau aktiv ist. Die Mitglieder sind letztlich die Turnvereine in den Kreisen Groß-Gerau und Darmstadt-Dieburg.

### Mehr zum Thema

**plus** Weitere Sportarten Südhessen

#### **Mit dem Mini-Motorrad durch den Friedenspark**

**plus** Weitere Sportarten Südhessen

#### **Sportabzeichen mit App und Fitness-Elementen**

**plus** Weitere Sportarten Südhessen

#### **Ninja-Warrior-Parcours lockt Kids beim Hessentag**

In deren Vernetzung besteht letztlich eine Kernaufgabe des Turngaus. Alexander Bausch hat ein gutes Beispiel mit dem Frankenstein-Bergturnfest, das Mitte Juli zum 128. Mal ansteht. „Das sehe ich gar nicht als Vereinsveranstaltung, denn das kann ein Verein gar nicht alleine stemmen“, sagt er bei aller Energie, die der TV Nieder-Beerbach investiert. „60 Helfer sind notwendig, das kriegen wir allein gar nicht gestemmt, da brauchen wir eine Ebene höher, und da sehe ich die Aufgabe des Turngaus, dass man gemeinsam mehr erreichen kann“.

Ein anderes Beispiel sind die deutschen Mannschaftsmeisterschaften im Trampolinturnen, die am 17./18. Juni in Rüsselsheim anstehen. Zwar unter der Regie

der heimischen TG, die sich aber über Unterstützung durch den TSV Pfungstadt freut. „Da helfen wir gerne mit“, sagt Uwe Spieß, der sich mit seiner Jugendriege auch gerne an einer kleinen Demo auf dem Hessentags-Trampolin beteiligte. Schrauben und Salti zeigten wiederum Turner vom TV Nieder-Beerbach, die schon Bundesligaerfahrung haben.



*Auch die Trampolinturner von TSV Pfungstadt und TV Nieder-Beerbach zeigten beim Aktionstag des Turngaus Main-Rhein ihr Können. Foto: Udo Döring (©)*

Bei den Rhönradturnern von Grün-Weiß Darmstadt stehen sogar WM-Gold und reihenweise deutsche Meistertitel in der Erfolgsstatistik. „Da machen wir doch gerne mit“, erklärt Nadja Eiche, während sie das Rhönrad über den Asphaltweg des Friedensparks rollt. „Das ist unser Kerwerad“, sagt die Trainerin schmunzelnd zu dem Gerät, das also schon lange nicht mehr in der Halle im Einsatz ist und entsprechende „Kampfspuren“ aufweist. Den Jugendlichen und Kindern ist es freilich egal. Hauptsache mal so eine Kopfüber-Drehung erlebt.

Denn so ein Rhönrad rollt einem ja nicht alle Tage über den Weg. Springseile sind da schon gängigere Sport- und Spielgeräte. Was aber die jungen Sportler am Eingang zum Fun-Park damit anstellten, sorgt doch wieder für ungläubiges Staunen. „Seilspringen kann jeder, Rope Skipping nicht“, lautet die einfache Erklärung von Robin Kraus. Er ist ja

auch gerade Deutscher Meister geworden und hat sich für die Weltmeisterschaften in den USA qualifiziert. „Natürlich ist das ein ungewohnter Untergrund“, sagt er mit Blick auf die dünne Matte, die allein die Sprünge auf dem Asphaltweg etwas abfedert. „Aber es ist eben eine gute Gelegenheit, unseren Randsport ein bisschen populärer und nebenbei ein bisschen Werbung zu machen für die anstehende WM“, sagen Kraus und Aline Opelt. Sie starten für TV Crumstadt und Germania Leeheim, dazu werden auch Rope Skipper vom TV Seeheim und der TG Rüsselsheim im Juli zur WM fahren. Eines von vielen Beispielen, wie viel sportliche Klasse dann doch auch im Turngau Main-Rhein steckt.



Udo Döring